

Können Sie Ausfälle  
bei Ihren Rindern  
ausschließen?



RINDER  
VERSICHERUNG



ÖSTERREICHISCHE  
HAGELVERSICHERUNG

Wir sichern, wovon Sie leben.

# Seit über 75 Jahren Seite an Seite mit der österreichischen Landwirtschaft

 Österreichs größter Tierversicherer

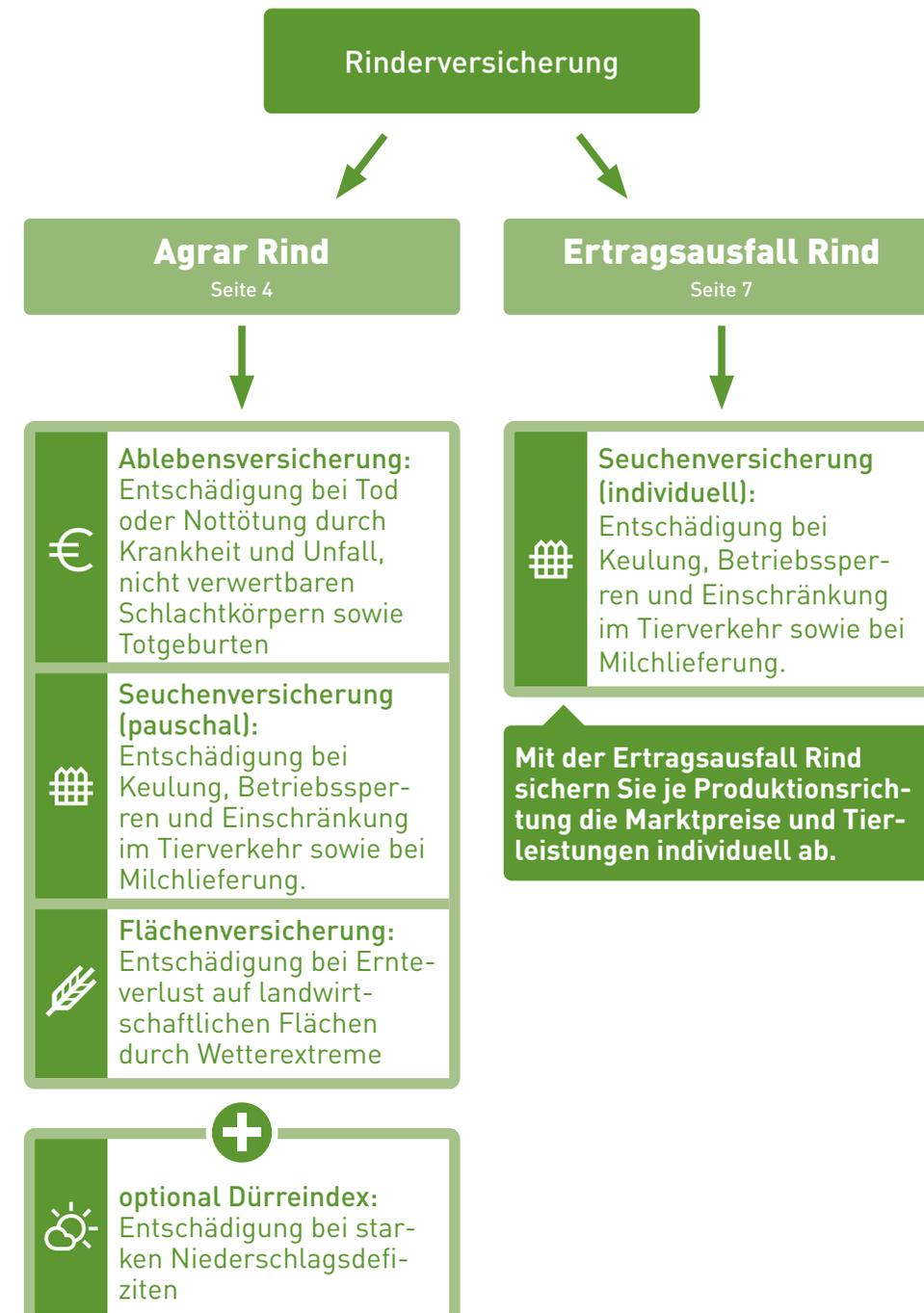
 95 % Kundenzufriedenheit

 Bund und Länder übernehmen 55 % ihrer Prämie

 900.000 versicherte Rinder

 Punktgenaue Wetterprognosen und -rückblicke für Ihren Betrieb

## Übersicht Produkte Rinder



## Agrar Rind

### Rundumschutz für Pflanzen und Rinder

Mit dieser Versicherung erhalten Sie eine altersabhängige Entschädigung für tote Rinder sowie Ertragsverluste bei Betriebssperren im Seuchenfall. Zusätzlich sind Ihre landwirtschaftlichen Flächen gegen Schäden durch Wetterextreme abgesichert.

### Welche Schadensfälle sind bei Rindern versichert?

- **Totgeburten**
- Tod und Nottötung durch **Unfälle inklusive Transportunfälle**
- Tod und Nottötung durch **Krankheiten**
- **nichtverwertbare Schlachtkörper**

Optional können Sie die Entschädigung für Ihren Betrieb anpassen:

- Entschädigung **pauschal** um bis zu **100 %** erhöhen
- **Variante Zucht**: Entschädigung für Rinder mit einem Gesamtzuchtwert über 100 verdoppeln
- **Variante Spezialrasse**: bessere Deckung für Ihre Wagyrinder
- **Variante Zuchtstier**: Höhere Entschädigungen für Zucht-/Sprungstiere
- **Variante Elitezuchttiere**: Tiere mit einer Top-Genetik mit bis zu 12.000 EUR absichern

#### Ein Beispiel aus der Praxis

Landwirt Karl F. in Kitzbühel hält 20 Milchkühe und 12 Stück Jungvieh. Er hat diese in der Agrar Rind R11 mit der Variante Zucht und 100 % pauschaler Erhöhung abgesichert.

Aufgrund einer schweren Rinderrippe sind 6 Tiere am Betrieb verendet. Zusätzlich kam es zu 4 Totgeburten.

**Landwirt Karl F. hat von der Österreichischen Hagelversicherung eine Entschädigung in der Höhe von 13.280 Euro erhalten.**

### Was ist bei Betriebssperren im Seuchenfall versichert?

Sie sind abgesichert, falls Behörden Ihren Betrieb aufgrund von Seuchen oder Krankheiten sperren und Sie Ihre Tiere und deren Produkte nicht vermarkten können. Unabhängig, ob die Seuche direkt auf Ihrem Betrieb ausbricht und Tiere gekeult werden, oder in Ihrer Umgebung ausbricht.

### Welche Wetterrisiken sind versichert?

Ihre landwirtschaftlichen Flächen sind gegen Schäden durch folgende Risiken gedeckt:

- Hagel
- Überschwemmung
- Dürre
- Sturm
- Spätfrost
- Auswuchs
- Sturm
- Schneedruck
- Silofolien: Hagel und Sturm
- optional: Dürreindex-Versicherung
- Wiederanbau infolge Frost, Verwühlung/Überschwemmung, Verwehung, tierischer Schädlinge, Trockenheit (Grünland)



Dürreschäden bei Mais

#### Ein Beispiel aus der Praxis

Der Landwirt Mario Z. in Weiz bewirtschaftet 8 ha Mais, 2 ha Getreide und 15 ha Grünland. Mais hat er mit 3.000 Euro/ha, Getreide mit 2.500 Euro/ha und Grünland mit 660 Euro/ha gegen Hagelschaden abgesichert.

**Mario Z. hat aufgrund eines schweren Hagelereignisses am 27. Juni von der Österreichischen Hagelversicherung eine Entschädigung in der Höhe von 31.200 Euro erhalten.**

**Förderung: Bund und Länder fördern Ihre Prämie für alle Wetterrisiken, Tierseuchen und -infektionskrankheiten zu 55 %!**

## Optional: Dürreindex-Versicherung

Die Dürreindex-Versicherung ist europaweit einzigartig.

Sie berücksichtigt die beiden wichtigsten Parameter für Dürreschäden: Wassermangel und Hitze.

Im Ackerbau können Sie aus zwei - bei Grünland aus drei - Varianten wählen. Die Varianten unterscheiden sich in der Höhe der Entschädigung und ab welchem Niederschlagsdefizit entschädigt wird.

Es gilt: je höher das Niederschlagsdefizit, desto höher ist die Entschädigungszahlung.

Bei der Dürreindex-Versicherung erfolgt keine Schadenserhebung vor Ort.

### Ein Beispiel aus der Praxis

Landwirt Hubert F. in Vöcklabruck ist auf die Rinderzucht spezialisiert und verfügt über 15 Hektar Grünland. Er hat diese mit der Dürreindex-Versicherung für 660 Euro/ha abgesichert.

**Aufgrund einer langanhaltenden Dürreperiode im Juni und Juli beträgt das Niederschlagsdefizit 89 %. Hubert F. hat von der Österreichischen Hagelversicherung eine Entschädigung in der Höhe von 7.920 Euro erhalten.**

### Notizen:

Alle weiteren Produktdetails zur Agrar Rind finden Sie ab Seite 12.

## Ertragsausfall Rind Spezielle Seuchendeckung

Versichern Sie Ihre gesamte Milch-, Mast- und Fresserproduktion sowie Ihre Kalbinnenaufzucht und Mutterkuhhaltung gegen Ertragsausfälle aufgrund von Seuchensperren.

Sichern Sie sich ab, wenn Behörden Ihren Betrieb aufgrund folgender Tierseuchen und -krankheiten sperren und Sie Ihre Tiere und deren Produkte nicht vermarkten können:

- ❶ Wutkrankheit
- ❶ Maul- und Klauenseuche
- ❶ Milzbrand
- ❶ Rauschbrand
- ❶ Wild- und Rinderseuche
- ❶ Lungenseuche der Rinder
- ❶ Rinderpest
- ❶ Tuberkulose
- ❶ TSE bei Rindern (einschließlich BSE)
- ❶ Blauzungenkrankheit
- ❶ Riftalfieber bei Wiederkäuern
- ❶ Lumpy Skin Disease bei Wiederkäuern
- ❶ Stomatitis vesicularis
- ❶ Rinderbrucellose
- ❶ Enzootische Rinderleukose (Rinderleukämie)
- ❶ IBR/IPV



Blauzungenkrankheit Rind – Bild: Landwirtschaftskammer NRW

Förderung: Bund und Länder fördern Ihre Prämie für alle Wetterrisiken, Tierseuchen und -infektionskrankheiten zu 55 %!

## Was erhalten Sie bei einer Sperre mit Keulung?

- Entschädigung für Einkommensverlust während der Sperrzeit
- Ersatz finanzieller Verluste während des Wiederaufbaus des Bestands
- Pauschale Entschädigung der Mehraufwände, wie beispielsweise erhöhte Managementaufgaben etc.
- Entschädigung für Keulungskosten und Kosten für behördlich angeordnete Entsorgung oder Wiederaufbereitung von kontaminierter Gülle, Festmist und Futtermitteln, wenn diese vom Betrieb getragen werden müssen.

## Was erhalten Sie bei einer Sperre ohne Keulung?

- Entschädigung für Preisverlust für Übermasttiere, inklusive erhöhter Futterkosten
- Entschädigung für Tiere, die beispielsweise aufgrund von Platzmangel oder aus hygienischen Gründen getötet werden müssen, inklusive der Tötungskosten
- Ersatz bei Besamungsausfall von Kühen und Kalbinnen, wenn Besamungen nicht durchgeführt werden können
- Entschädigung für leerstehende Mastplätze, wenn eine Einstallung nicht möglich ist
- Entschädigung der Kosten für Milchentsorgung und -transport

### Ein Beispiel aus der Praxis

Landwirtin Michaela H. in Zwettl hält 30 Milchkühe. Sie hat diese gegen Ertragsausfälle durch eine Seuche mit einer Milchleistung von 8.500 kg und einem Milchpreis von 0,40 Euro abgesichert.

Aufgrund von Rinderbrucellose musste der gesamte Bestand gekeult werden. Erst nach 25 Wochen konnte Michaela H. wieder Tiere eininstallen.

**Michaela H. hat von der Österreichischen Hagelversicherung eine Entschädigung in der Höhe von 41.667 Euro erhalten.**



Alle weiteren Produktdetails finden Sie ab Seite 28.

## Warum Rinder bei der Österreichischen Hagelversicherung versichern?



Trotz bester Fürsorge lassen sich Ausfälle in der Rinderhaltung nicht vermeiden. Mit einer Versicherung schützen Sie Ihren Betrieb 365 Tage im Jahr.



Unterschätzen Sie nicht die Seuchengefahr! Aufgrund der Globalisierung und des Klimawandels sind Seuchen eine ständige Gefahr - auch in Österreich.



Wetterextreme nehmen aufgrund des Klimawandels zu. Beispielsweise führen Hagel und langanhaltende Trockenperioden zu enormen finanziellen Einbußen.

## Die betrieblichen Auswirkungen von Seuchen

Bricht eine Seuche auf einem Rinderbetrieb aus, erhält dieser gemäß Tierseuchengesetz durch den Bund ausschließlich eine Entschädigung des Tierwerts für die getöteten Rinder. Ertragsausfälle werden durch den Bund nicht ersetzt.

Ertragsausfälle, die im Zusammenhang mit leerstehenden Stallungen, Verbringungs-, Schlacht- und Milchlieferverboten im Sperrgebiet stehen, muss der Betrieb selbst tragen. Mit einer Versicherung erhalten Sie diese Ertragsausfälle und zusätzlichen Kosten ersetzt. Mehr als 50 % der Rinderbetriebe sind bereits versichert.

### Notizen:



## Wetterservice

Speziell auf Ihren Standort abgestimmt:

- Punktgenauer Wetterrückblick und -prognose
- Niederschlagsradar
- Warncockpit für individuelle Wetterwarnung

Das Wetterservice ist für alle Versicherungsnehmer kostenlos und kann im Portal und in der Hagel App abgerufen werden.



## AgraSat

Beobachten Sie die Entwicklung der Vegetation auf Ihren Feldern von oben. Alle fünf Tage gibt es eine neue Aufnahme. Vergleichen Sie den Pflanzenwuchs bis zu ein Jahr zurück.

Der AgraSat ist für alle Versicherungsnehmer kostenlos.



## Hagel App

Mit der Hagel App haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf die Wetterfunktionen:

- Niederschlagsradar
- Prognose
- Analyse

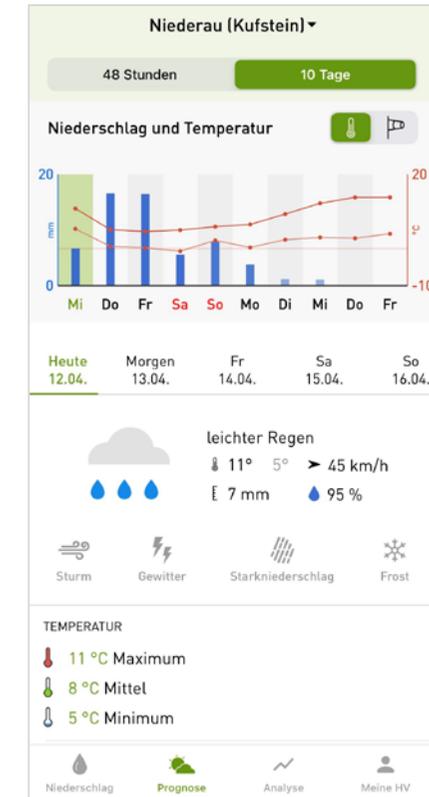
Zusätzlich können Sie rasch und einfach Schäden melden sowie Ihre Dokumente (z.B.: Schadensabrechnung,...) einsehen.

Holen Sie sich die Hagel App für unterwegs in Ihrem Play Store oder App Store - kostenlos für alle Versicherungsnehmer.

Android



iPhone



## Portal

Ihre Dokumente und Vertragsdaten sind im Portal abrufbar: [portal.hagel.at](https://portal.hagel.at)

Ihre persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Polizze.

## Auf elektronische Postzustellung umsteigen und 1 % Rabatt erhalten

Aktivieren Sie jetzt die elektronische Postzustellung im Portal. Damit erhalten Sie in Zukunft alle Versicherungsunterlagen elektronisch.

Sie erhalten dafür **1 % Rabatt** auf die Hagel- und Elementarprämie.

## Details und Ergänzungen – Agrar Rind

### Tod von Rindern

Die Entschädigung (in Euro) für durch Krankheit und Unfall verendete oder notgetötete Rinder sowie nichtverwertbare Schlachtkörper hängt von deren Alter, Rasse und der gewählten Produktvariante ab:

| Alter des Rinds                | R05 Mast           |         | R11 Zweinutzung |                | Produktvariante |   | optional: Zucht (♀) | optional: Zuchtstier (♂) |
|--------------------------------|--------------------|---------|-----------------|----------------|-----------------|---|---------------------|--------------------------|
|                                | Hauptnutzungsrasse |         | R06 Milch       | R15 Großrinder |                 |   |                     |                          |
|                                | „Fleisch“          | „Milch“ | „Fleisch“       | „Milch“        |                 |   |                     |                          |
| 1. Lebensmonat inkl. Totgeburt | -                  | -       | 160,-           | 80,-           | 80,-            | - | -                   | -                        |
| 2.                             | 184,-              | 144,-   | 184,-           | 144,-          | 95,-            | - | -                   | -                        |
| 3.                             |                    |         | 208,-           |                | 117,-           |   |                     |                          |
| 4.                             |                    |         | 232,-           |                | 148,-           |   |                     |                          |
| 5.                             |                    |         | 256,-           |                | 179,-           |   |                     |                          |
| 6.                             |                    |         | 280,-           |                | 210,-           |   |                     |                          |
| 7.                             |                    |         | 304,-           |                | 241,-           |   |                     |                          |
| 8.                             |                    |         | 328,-           |                | 272,-           |   |                     |                          |
| 9.                             |                    |         | 352,-           |                | 303,-           |   |                     |                          |
| 10.                            |                    |         | 376,-           |                | 334,-           |   |                     |                          |
| 11.                            |                    |         | 400,-           |                | 365,-           |   |                     |                          |
| 12.                            |                    |         | 424,-           |                | 396,-           |   |                     | 792,-                    |
| 13.                            |                    |         | 448,-           |                | 427,-           |   |                     | 854,-                    |
| 14.                            |                    |         | 472,-           |                | 458,-           |   |                     | 916,-                    |
| 15.                            |                    |         | 496,-           |                | 489,-           |   |                     | 978,-                    |
| 23.                            |                    |         | 520,-           |                | 520,-           |   |                     | 1.040,-                  |
| 24.                            |                    |         | 520,-           |                | 520,-           |   |                     | 1.040,-                  |
| 59.                            |                    |         | 520,-           |                | 520,-           |   |                     | 1.040,-                  |
| 60.                            |                    |         | 510,-           |                | 510,-           |   |                     | 1.020,-                  |
| 61.                            |                    |         | 500,-           |                | 500,-           |   |                     | 1.000,-                  |
| 62.                            |                    |         | 490,-           |                | 490,-           |   |                     | 980,-                    |
| 63.                            |                    |         | 480,-           |                | 480,-           |   |                     | 960,-                    |
| 64.                            |                    |         | 470,-           |                | 470,-           |   |                     | 940,-                    |
| 65.                            |                    |         | 460,-           |                | 460,-           |   |                     | 920,-                    |
| 66.                            |                    |         | 450,-           |                | 450,-           |   |                     | 900,-                    |
| 67.                            |                    |         | 440,-           |                | 440,-           |   |                     | 880,-                    |
| 68.                            |                    |         | 430,-           |                | 430,-           |   |                     | 860,-                    |
| 69.                            |                    |         | 420,-           |                | 420,-           |   |                     | 840,-                    |
| 70.                            |                    |         | 410,-           |                | 410,-           |   |                     | 820,-                    |
| 71.                            |                    |         | 400,-           |                | 400,-           |   |                     | 800,-                    |
| 72.                            |                    |         | 390,-           |                | 390,-           |   |                     | 780,-                    |
| 73.                            |                    |         | 380,-           |                | 380,-           |   |                     | 760,-                    |
| 74.                            |                    |         | 370,-           |                | 370,-           |   |                     | 740,-                    |
| 75.                            |                    |         | 360,-           |                | 360,-           |   |                     | 720,-                    |
| 76.                            |                    |         | 350,-           |                | 350,-           |   |                     | 700,-                    |
| 77.                            |                    |         | 340,-           |                | 340,-           |   |                     | 680,-                    |
| 78.                            |                    |         | 330,-           |                | 330,-           |   |                     | 660,-                    |
| 79.                            |                    |         | 320,-           |                | 320,-           |   |                     | 640,-                    |
| 80.                            |                    |         | 310,-           |                | 310,-           |   |                     | 620,-                    |
| ab 81.                         |                    |         | 300,-           |                | 300,-           |   |                     | 600,-                    |

Es gilt die Hauptnutzungsrasse „Fleisch“ oder „Milch“ des verendeten Tieres laut AMA-Rinderdatenbank. Verendet das Tier im ersten Lebensmonat, gilt die Hauptnutzungsrasse des Muttertieres.

Beispiele:  
Fleischrassen: Fleckvieh, Brown Swiss, Pinzgauer, Grauvieh, Angus, Charolais  
Milchrassen: Holstein Friesian, Red Friesian, Jersey, Original Schwarzbunte

Für **Totgeburten** erhalten Sie eine Entschädigung:

- ab dem 260. Tag der Trächtigkeit
- wenn zwischen Abkalbungen mind. 280 Tage liegen
- bei Muttertieren, die mindestens 22 Monate alt sind

Pro Abkalbung entschädigen wir maximal ein Kalb. Dies gilt auch bei Zwilling- oder Mehrlingstotgeburten.

### Erhöhen Sie Ihre Entschädigung

Erhöhen Sie Ihre Entschädigungswerte pauschal um bis 100 %. Dabei gilt:

- im 1. Lebensmonat: 25 % der pauschalen Erhöhung
- im 2. Lebensmonat: 50 % der pauschalen Erhöhung
- ab dem 3. Lebensmonat: 100 % der pauschalen Erhöhung

### Variante Zucht (♀)

Erhöhen Sie die Entschädigungswerte Ihrer weiblichen Rinder ab dem 24. Lebensmonat mit einem vorgeschätzten oder tatsächlichen Gesamtzuchtwert<sup>1</sup> über 100.

- Angus (F)
- Blonde d'Aquitaine (F)
- Brown Swiss (F, M)
- Charolais (F)
- Fleckvieh (F, M)
- Holstein Friesian (M)
- Limousin (F)
- Murbodner (F)
- Original Braunvieh (F, M)
- Pinzgauer bzw. Original Pinzgauer (F, M)
- Pustertaler Sprinzen (F)
- Red Friesian (M)
- Tiroler Grauvieh (F, M)
- Tux Zillertaler (F)
- Waldviertler Blondvieh (F)
- Original Schwarzbunte (M)

1) von der Nutzungsart des Rindes abhängig: Fleisch (F)- oder Milchgesamtzuchtwert (M)

### Variante Zuchtstier (♂)

Sie erhalten für Stiere ab dem 12. Lebensmonat eine höhere Entschädigung.



Den umfassendsten Schutz für Rinder jeden Alters bietet die R11 in Kombination mit den Varianten Zucht und Zuchtstier mit 100 %-iger pauschaler Erhöhung sowie der Variante Elitezuchttiere.

## Agrar Rind - Allgemein

In der Agrar Rind hängt der Selbstbehalt für Tod durch Krankheit, Unfall und Nottötung vom Schadensverlauf Ihres Betriebes ab und beträgt zwischen 0 und 30 %.

Die Haftung für Tod durch Krankheit, Unfall und Nottötung beginnt ab dem 15. Tag, nachdem Ihr Antrag bei uns eingelangt ist. Wenn Sie ein Rind zukaufen, ist dieses ebenfalls mit dem 15. Tag am Betrieb versichert. Kaufen Sie Rinder aus einem versicherten Betrieb zu, sind diese sofort in Deckung. Die Haftung für Ertragsausfälle durch Tierseuchen (ab Seite 16) beginnt am 60. Tag nach Antragstellung.

## Variante Spezialrassen

Sichern Sie Ihre Wagyu-Rinder individuell ab. Sie erhalten bei Tod oder Nottötung durch Krankheit, Unfall oder Tierseuchen eine Entschädigung.

Wählen Sie die gewünschte Versicherungssumme zwischen 3.000 Euro und 10.000 Euro aus. Die Höhe der Entschädigung ist vom Alter abhängig und beginnt ab dem 2. Lebensmonat.

| Alter des Rindes        | Entschädigung                            |
|-------------------------|--|
| Geburt                  | –  |
| 1 Monat                 | –  |
| 2 Monate                | 23 % der Versicherungssumme              |
| ↓                       | pro Monat: +3,5 % der Versicherungssumme |
| 24 Monate/<br>2 Jahre   | 100 % der Versicherungssumme             |
| ↓                       | 100 % der Versicherungssumme             |
| 45 Monate               | 100 % der Versicherungssumme             |
| ↓                       | pro Monat: –1 % der Versicherungssumme   |
| 120 Monate/<br>10 Jahre | 25 % der Versicherungssumme              |

## Variante Elitezuchttiere

Mit dieser Variante ist Ihre Top-Genetik im Stall abgesichert. Sie erhalten bei Tod oder Nottötung durch Krankheit, Unfall oder Tierseuchen eine Entschädigung.

Ihre weiblichen Zuchtrinder mit hohem genomischen Gesamtzuchtwert (gGZW) sind bei folgenden Rassen noch besser abgesichert:

- Fleckvieh: gGZW über 129
- Holstein/Red Friesian, Original Schwarzbunte: gGZW über 132
- Brown Swiss: gGZW über 131

Die Haftung beginnt ab dem 2. Lebensmonat.

Die Rasse und der genomische Gesamtzuchtwert bestimmen den Tierwert (in Euro). Die Höhe der Entschädigung ist vom definierten Tierwert und dem Alter des Tieres abhängig:

| gGZW:     | Fleckvieh | Holstein/<br>Red Friesian,<br>Original<br>Schwarzbunte | Brown Swiss | Alter des Rindes | Entschädigung in % des definierten Tierwerts |
|-----------|-----------|--|-------------|------------------|--|
| unter 130 | –         | –  | –           | Geburt           | –  |
| 130       | 3.000,-   | –  | –           | 1 Monat          | –  |
| 131       | 3.500,-   | –  | –           | 2 Monate         | 60 %   |
| 132       | 4.000,-   | –  | 3.000,-     | 3 Monate         | 70 %   |
| 133       | 4.500,-   | 3.000,-  | 3.500,-     | 4 Monate         | 80 %   |
| 134       | 5.000,-   | 3.500,-  | 4.000,-     | 5 Monate         | 90 %   |
| 135       | 5.500,-   | 4.000,-  | 4.500,-     | ↓                | 100 %  |
| 136       | 6.000,-   | 4.500,-  | 5.000,-     | 26 Monate        | 100 %  |
| 137       | 7.000,-   | 5.000,-  | 5.500,-     | ↓                | pro Monat: –1 % des Tierwerts                |
| 138       | 8.000,-   | 5.500,-  | 6.000,-     | 66 Monate        | 60 % des Tierwerts                           |
| 139       | 9.000,-   | 6.000,-  | 7.000,-     |                  |  |
| 140       | 10.000,-  | 7.000,-  | 8.000,-     |                  |  |
| 141       | 11.000,-  | 8.000,-  | 9.000,-     |                  |  |
| 142       | 12.000,-  | 9.000,-  | 10.000,-    |                  |  |
| 143       | 12.000,-  | 10.000,-   | 11.000,-    |                  |  |
| 144       | 12.000,-  | 11.000,-   | 12.000,-    |                  |  |
| ab 145    | 12.000,-  | 12.000,-   | 12.000,-    |                  |  |

## Versicherung für Betriebssperren im Seuchenfall

All Ihre Rinder-Produktionsrichtungen sind pauschal mit den Agrar Rind SMOK-Varianten abgesichert, falls Behörden Ihren Betrieb aufgrund von folgenden Seuchen oder Krankheiten sperren und Sie Ihre Tiere und deren Produkte nicht vermarkten können:

- Rinderpest
- Tuberkulose
- Rinderbrucellose
- Blauzungenkrankheit
- Rifttalfeber bei Wiederkäuern
- Stomatitis vesicularis
- Maul- und Klauenseuche
- TSE bei Rindern (einschließlich BSE)
- Wutkrankheit
- Milzbrand
- Rauschbrand
- Wild- und Rinderseuche
- Lungenseuche der Rinder
- Lumpy Skin Disease bei Wiederkäuern
- Infektiöse bovine Rhinotracheitis (IBR)
- Infektiöse Pustulöse Vulvovaginitis (IPV)
- Enzootische Rinderleukose (Rinderleukämie)

Sie können zwischen folgenden drei Varianten wählen:

**SMOK light** (automatisch in Agrar Rind mitversichert)

**SMOK 1** (optional) – bessere Deckung für alle Produktionsrichtungen

**SMOK 2** (optional) – bessere Deckung für Milchproduktion

## Sperre mit Keulung

Bei einem Seuchenausbruch am Betrieb ist die Höhe der Entschädigung von der gewählten Variante abhängig. Voraussetzung ist, dass Rinder aufgrund einer behördlichen Anordnung gekeult wurden. Diagnostisch getötete Tiere oder ab der vorläufigen Sperre verendete Tiere werden wie gekeulte Rinder entschädigt.

| Variante          | Leistungen in EUR                       | Milchproduktion | Rindermast | Kalbinnen-aufzucht | Mutterkuhhaltung | Fresserproduktion |
|-------------------|---|-----------------|------------|--------------------|------------------|-------------------|
|                   | Einmalzahlung <sup>1</sup>              | 250,-           | 150,-      | 150,-              | 250,-            | 100,-             |
| <b>SMOK light</b> | Wöchentliche Entschädigung <sup>2</sup> | 11,90           | 7,55       | 2,50               | 8,42             | 6,14              |
|                   | Wiedereinstellung <sup>3</sup>          | 5,52            | -          | -                  | -                | -                 |
|                   | Einmalzahlung <sup>1</sup>              | 250,-           | 150,-      | 150,-              | 250,-            | 100,-             |
| <b>SMOK 1</b>     | Wöchentliche Entschädigung <sup>2</sup> | 21,80           | 11,69      | 4,23               | 14,90            | 9,93              |
|                   | Wiedereinstellung <sup>3</sup>          | 10,10           | -          | -                  | -                | -                 |
|                   | Einmalzahlung <sup>1</sup>              | 250,-           | 150,-      | 150,-              | 250,-            | 100,-             |
| <b>SMOK 2</b>     | Wöchentliche Entschädigung <sup>2</sup> | 35,30           | 11,69      | 4,23               | 14,90            | 9,93              |
|                   | Wiedereinstellung <sup>3</sup>          | 16,35           | -          | -                  | -                | -                 |

1) pro gekeultem Tier 2) pro gekeultem Tier ab der 3. Sperrwoche

3) pro wiedereingestellter Milchkuh bis zur 20. Woche nach Aufhebung der behördlichen Sperre

Sie erhalten unabhängig von der Produktionsrichtung die **Kosten für die Keulung** sowie die Kosten für behördlich angeordnete **Entsorgung oder Wiederaufbereitung von kontaminierter Gülle, Festmist und Futtermitteln** laut Rechnung ersetzt. Der Selbstbehalt beträgt 10 %.

## Sperre ohne Keulung

Wird Ihr Betrieb durch einen Seuchenausbruch in der Umgebung (z.B.: Lage in der Überwachungszone) von den Behörden gesperrt, erhalten Sie die Ertragsverluste ersetzt.

**Milchproduktion:** Sie erhalten den Milchgeldentgang ab der 3. Sperrwoche, wenn die Milch nicht vermarktet und verwertet werden kann und keine Milchgeldfortzahlung durch den Abnehmer erfolgt.

| Variante          | wöchentl. Entschädigung pro Milchkuh in EUR |
|-------------------|---|
| <b>SMOK light</b> | 22,10                                       |
| <b>SMOK 1</b>     | 40,40                                       |
| <b>SMOK 2</b>     | 65,40                                       |

Ist Rohmilch ausschließlich unter Auflagen für den Verarbeiter (mit Milchliefervertrag) verwertbar und wird von diesem nicht übernommen, erhalten Sie 100 % der wöchentlichen Entschädigung. Ist es zusätzlich nötig, Milch zu entsorgen, erhalten Sie die entstandenen Kosten für die Milchentsorgung laut Rechnung abzüglich 10 % Selbstbehalt ersetzt (inkl. Transportkosten; bei Kalbinnenaufzucht ohne vorhandene Melkeinrichtung zusätzlich die Mietkosten für eine mobile Melkeinrichtung).

**Kalbinnenaufzucht:** Die Entschädigung wird ab dem 250. Trächtigkeitstag (innerhalb der Sperrzeit ohne Verbringungerlaubnis) für jede angebrochene Woche bis einen Monat nach Aufhebung der Sperre berechnet. Bei Natursprung ist die Vollendung des 28. Lebensmonats entscheidend.

| Variante          | wöchentl. Entschädigung pro Kalbin in EUR |
|-------------------|---|
| <b>SMOK light</b> | 7,21                                      |
| <b>SMOK 1</b>     | 8,56                                      |
| <b>SMOK 2</b>     | 8,56                                      |

## Milchproduktion, Mutterkuhhaltung und Kalbinnenaufzucht:

Bei der verzögerten Belegung von Milch-, Mutterkühen oder Aufzucht-kalbinnen aufgrund einer **behördlichen Anordnung** erhalten Sie eine Entschädigung (in Euro).

| Variante          | Milchproduktion | Mutterkuhhaltung | Kalbinnenaufzucht |
|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|
| <b>SMOK light</b> | 11,90           | 8,42             | 2,50              |
| <b>SMOK 1</b>     | 21,80           | 14,90            | 4,23              |
| <b>SMOK 2</b>     | 35,30           | 14,90            | 4,23              |

Die Entschädigung beginnt mit dem Zeitpunkt der ersten nicht durchführbaren Besamung und endet zum Zeitpunkt der ersten möglichen Besamung nach Aufhebung der Sperre. Die ersten 2 Wochen dieses Zeitraumes werden dabei als Selbstbehalt abgezogen. Die Auszahlung erfolgt, nachdem die betroffene Anzahl an Kühen und Aufzuchtalbinnen sowie der Besamungszeitpunkt bekannt gegeben werden.

**Rindermast und Fresserproduktion:** Sie erhalten in der Rindermast pro geschlachtetem **Übermasttier** über 460 kg (kalt) ab Beginn der Sperre bis einen Monat nach Ende der Sperre einen einmaligen Betrag (in Euro) je Mastrind. Unabhängig davon, ob der Schlachtkörper genusstauglich ist.

| Variante          | einmalige Entschädigung je Mastrind |
|-------------------|-------------------------------------|
| <b>SMOK light</b> | 225,-                               |
| <b>SMOK 1</b>     |                                     |
| <b>SMOK 2</b>     | 285,-                               |

Für **erhöhte Futterkosten** erhalten Sie einen einmaligen Betrag (in Euro) pro vermarktetem Fresser über 210 kg Lebendgewicht oder geschlachtetem Masttier über 460 kg (kalt) ab der zwölften Sperrwoche bei Rindermast bzw. ab der vierten Sperrwoche bei Fressern bis einen Monat nach Aufhebung der Sperre. Unabhängig davon, ob der Schlachtkörper genusstauglich ist.

| Variante          | einmalige Entschädigung je Mastrind | einmalige Entschädigung je Fresser |
|-------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| <b>SMOK light</b> | 75,-                                | 40,-                               |
| <b>SMOK 1</b>     |                                     |                                    |
| <b>SMOK 2</b>     | 95,-                                | 42,40                              |



**Rindermast:** Haben Sie in den 12 Monaten vor der Sperre mit mindestens 50 % der vermarkteten Tiere an einem Qualitätsprogramm teilgenommen? Wir berücksichtigen die Schlachtgewichtsobergrenzen der jeweiligen Richtlinien des Qualitätsprogramms.

Bei **Tötung nach behördlicher Anordnung** erhalten Sie einen einmaligen Betrag für Rinder, die ab der zwölften Sperrwoche bei Mastrindern bzw. ab der vierten Sperrwoche bei Fressern bis zur Aufhebung der Sperre getötet wurden.

| Variante          | einmalige Entschädigung je Mastrind | einmalige Entschädigung je Fresser |
|-------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| <b>SMOK light</b> | 900,-                               | 480,-                              |
| <b>SMOK 1</b>     |                                     |                                    |
| <b>SMOK 2</b>     | 1.140,-                             | 510,-                              |

Die **Tötungskosten** ersetzen wir nach Abzug von 10 % Selbstbehalt (gilt für alle Varianten).

Wenn **Mastplätze leer** stehen, erhalten Sie ab der 3. Sperrwoche für jeden Mastplatz, der wegen einer Sperre nicht neu befüllt werden kann, dieselbe Entschädigung (je Sperrwoche in Euro) wie bei der Sperre mit Keulung:

| Variante          | Rindermast | Fresserproduktion |
|-------------------|------------|-------------------|
| <b>SMOK light</b> | 7,55       | 6,14              |
| <b>SMOK 1</b>     |            |                   |
| <b>SMOK 2</b>     | 11,69      | 9,93              |



## Flächen

Bei Hagelschäden erhalten Sie ab einem Ertragsverlust von 9 % der Versicherungssumme eine Entschädigung. Der Selbstbehalt beträgt 2 % der Versicherungssumme (bei Weintrauben und Feldgemüse: 10 %)

### Versicherungssumme pro Hektar in Euro:

|                        |   |                     |
|------------------------|---|---------------------|
| Getreide               | Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Dinkel, Triticale, Emmer, Einkorn, Menggetreide, Wicken-Getreidegemenge, Erbsen-Getreidegemenge, Ackerbohnen-Getreidegemenge   | 870,-               |
| Mais                   | Körner-, Silo-, Grün-, Saat- und Popcornmais  | 1.300,-             |
| Hackfrüchte            | Kartoffel, Topinambur, Kren   | 2.900,-             |
|                        | Zucker- und Futterrüben   | 2.350,-             |
| Ölkürbis               |   | 1.450,-             |
| Öl- und Eiweißpflanzen | Sojabohne, Körnererbsen, Sonnenblume, Ackerbohne, Körnererbse, Platterbse, Ackerlupine, Öl- und Faserlein, Wicke, Rübsen, Senfsamen, Ölrettich, Linsen, Kichererbse   | 720,-               |
| Alternativpflanzen     | Hirse, Öldistel, Mohnsamen, Kümmel, Hanf, Grassamen, Heil- und Gewürzpflanzen, Leindotter, Amarant, Quinoa, Energiegras, Miscanthus, Durchwachsene Silphie, Sudangras, Sorghum, Kleesamen, Buchweizen, Phacelia | 1.100,-             |
| Weintrauben            |   | 3.200,-             |
| Grünland               | Mähwiese/-weide mit zwei oder mehr Nutzungen, optional: Dauerweide  | 440,-<br>je Schnitt |
| Ackerfutter            | Klee, Klee gras, Luzerne, Futtergräser, Wechselwiese, sonstiges Feldfutter  |                     |
| optional versicherbar: |   |                     |
| Feldgemüse             | Kulturen mit Versicherungssumme laut Antrag   |                     |

**Qualitätsabsicherung:** nach Hagelschäden an Mais und Mohn Kolbenfusarien an Körner-/Silo-/Popcornmais (ab dem Stadium „Frühe Milchreife“):

- 14 % der Versicherungssumme, die nicht direkt von Hagel betroffen ist, wenn mindestens 2 % der Körner von Hagel beschädigt wurden.
- 80 % der Versicherungssumme, wenn mindestens 10 % der Körner von Hagel beschädigt wurden und das gesamte Erntegut nachweislich vernichtet wird.

Nichtverwertbarkeit von Mohn: 80 % der Versicherungssumme



**Erhöhen Sie Ihre Entschädigung:**  
Für jede Kultur und jedes Risiko sind Standard-Versicherungssummen festgelegt. Sie können die Versicherungssummen aller Kulturen für die Risiken Hagel und Ertragsverlust durch Überschwemmung um bis zu 150 % erhöhen.  
Für alle anderen Risiken, ausgenommen Wiederanbau und Silofolien, ist eine Erhöhung um bis zu 100 % möglich.

**Silofolie:** Schäden durch Hagel und Sturm

Sie erhalten 12 Euro pro Rundballen und 1,50 Euro pro m<sup>2</sup> Fahrsilofolie.

### Überschwemmung<sup>1</sup>

Sie erhalten eine Entschädigung für Totalschäden durch Überschwemmung an Ihren versicherten Kulturen (außer Wein). Ausuferung eines Gewässers oder eine ununterbrochene Wasserfläche über mindestens 48 Stunden oder Abschwemmung ist Voraussetzung. Es gilt dieselbe Versicherungssumme wie für das Risiko Hagel.

### Wiederanbau<sup>2</sup>

Ihre Wiederanbaukosten bis zur Höhe der Anbaukosten der beschädigten Kultur werden entschädigt. Sie erhalten nach erfolgtem Wiederanbau bis spätestens 31. Mai (bei Grünland und Ackerfutter auch später) pro Hektar:

| Wiederanbau infolge von   | max. Entschädigung in EUR pro Hektar<br>alle Kulturen außer Wein<br>Variante Standard/Plus |
|---|--|
| Frost Grünland und Ackerfutter ausschließlich im 1. Jahr nach der Neuanlage |  |
| Überschwemmung und Verschlammung  | 200,-/300,-  |
| Verwehung   |  |
| Fraßschäden ausgenommen Haarwildverbiss, Grünland, Ackerfutter              |  |
| Trockenheit beim Aufgang bei Grünland und Ackerfutter im Jahr der Neuanlage |  |

### Spätfrost

Für Wintergetreide und Kartoffeln gelten die gleichen Ertragsgrenzen und Entschädigungen wie für das Risiko Dürre (siehe Seite 23). Wenn bei Körnererbsen mehr als 50 % der vorhandenen Schoten leer sind, erhalten Sie 300 Euro (**Variante Plus: 400 Euro**) pro Hektar.

1) Bei Schäden bis 14 Tage nach dem Anbau bzw. bis 15. Mai ersetzen wir die Wiederanbaukosten oder die Ertragsverluste (bei Grünland, Gemüse und Herbstanbau gelten andere Zeiträume). Eine Entschädigung wird ab 300 Euro ausbezahlt oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind (bei Schlägen, die kleiner als 0,3 Hektar sind, muss der gesamte Schlag betroffen sein). Der Selbstbehalt beträgt mindestens 30 % der Versicherungssumme und entwickelt sich abhängig vom Schadensverlauf (max. 60 % Selbstbehalt).

2) Für Kartoffeln, Topinambur, Kren, Miscanthus und Durchwachsene Silphie erhalten Sie bei erfolgtem Wiederanbau in der Variante Standard 750 Euro pro Hektar und in der Variante Plus 1.000 Euro pro Hektar. Für Sommer-/Wintermohn, Rübsen, Amarant, Quinoa, Ölrettich, Fenchel-Samen, Öldistel, Senfsamen, Leindotter, Anis und Kümmel erhalten Sie maximal 75 % der Wiederanbauversicherungssumme in der jeweiligen Variante.

**Auswuchs**

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Körner am stehenden Halm gekeimt sind.

| Kultur  | Anteil gekeimter Körner mindestens | Entschädigung in EUR pro Hektar Variante Standard/Plus |
|---|------------------------------------|--|
| Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste, Hafer, Emmer, Einkorn | 10 %                               | 160,-/200,-  |
| Triticale   | 30 %                               | 130,-/170,-  |

Mohnsamen bei schriftlicher Ablehnung des Abnehmers: 80 % der Versicherungssumme für Hagel

**Sturm**

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Sturm Ertragsverluste von mindestens 30 % verursacht.

| Kultur  | Entschädigung in EUR pro Hektar Variante Standard/Plus |
|---|--|
| Mais <sup>1</sup> (Körner-, Silo-, Saat-, Grün- und Popcornmais) bis 15. Nov. | 400,-/500,-  |
| Sorghum bicolor <sup>1</sup> bis 15. Nov.                                     | 400,-/500,-  |
| Sonnenblume und Ackerbohne bis 30. Sept.                                      | 200,-/400,-  |
| Mohnsamen mit 10 % Selbstbehalt bis 30. Sept.                                 | wie bei Hagel (max. 80 %)                              |

**Entfahnerschwernis Saatmais (optional)**

Sie erhalten den durch Sturm verursachten Mehraufwand bei der Entfahnung von Saatmais mit 500 Euro pro Hektar ersetzt.

**Schneedruck<sup>2</sup>**

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Schneedruck Ertragsverluste von mindestens 30 % verursacht.

| Kultur   | Entschädigung pro Hektar Variante Standard/Plus |
|--|---|
| Mais (Körner-, Silo-, Saat-, Grün- und Popcornmais) bis 15. Nov. | 400,-/ 500,-                                    |
| Miscanthus   | 400,-/ 500,-                                    |



Für die Risiken Wiederanbau, Spätfrost, Auswuchs, Sturm, Schneedruck und Dürre erhalten Sie in der Variante Plus eine höhere Entschädigung als in der Variante Standard.

1) Sie erhalten 20 % der Entschädigung, wenn sich der Aufwand für die maschinelle Ernte durch Sturm mindestens verdoppelt hat und der Ertragsverlust unter 30 % liegt.

2) Sie erhalten 20 % der Entschädigung, wenn sich der Aufwand für die maschinelle Ernte durch Schneedruck mindestens verdoppelt hat und der Ertragsverlust unter 30 % liegt.

3) Die Ertragsgrenzen in Klammer ( ) gelten für biologisch wirtschaftende Betriebe, Umstellungsbetriebe und für Betriebe in folgenden politischen Bezirken: Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt, Neusiedl am See (Gemeinden Edelstal, Gattendorf, Gols, Kittsee, Mönchhof, Neusiedl, Neudorf, Pama, Parndorf, Potzneusiedl, Weiden, Zurndorf), Bruck a. d. Leitha (Berg, Hainburg, Hundsheim, Prellenkirchen, Wolfsthal, Bad Deutsch-Altenburg). Für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe in diesen Bezirken werden die Ertragsgrenzen in Klammer um 20 % reduziert.

**Dürre<sup>3</sup>**

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn in der Vegetationsperiode

- 30 Tage lang weniger als 10 mm Niederschlag fällt oder der tatsächliche Niederschlag mindestens 10 % unter dem jeweiligen Regenbedarf liegt
- und die Erträge pro Hektar unter folgenden Grenzwerten liegen:

| Kultur   | Variante Standard Ertrag in kg/ha | Variante Plus Ertrag in kg/ha | Entsch. in Euro  |
|--|-----------------------------------|-------------------------------|------------------|
| W-Weichweizen, W-Roggen, W-Gerste, W-Triticale, W-Menggetreide (Ertragsgrenzen für SLK Roggensorten um 50 % reduziert) | <3.000 (<2.250)                   | <3.000 (<2.250)               | 200,-<br>300,-   |
| W-Hafer, W-Hartweizen, Purpurweizen, W-Einkorn, W-Emmer, W-Dinkel (unentspelzt)  | <2.000 (<1.500)                   | <2.000 (<1.500)               | 200,-<br>300,-   |
| Körner-, Silo- und Popcornmais (außer Saat-, Grün- und Zuckermais) (Ertragsgrenzen für Popcornmais um 60 % reduziert)  | <4.500 (<3.375)                   | <6.000 (<4.500)               | 400,-<br>500,-   |
| Sorghum bicolor (Körnerhirse)  | <3.500 (<2.625)                   | <4.500 (<3.375)               | 400,-<br>500,-   |
| Sonnenblume  | <1.000 (<850)                     | <1.000 (<850)                 | 200,-<br>400,-   |
| Sojabohne, Ackerbohne  | <1.000 (<850)                     | <1.500 (<1.275)               | 200,-<br>400,-   |
| Ölkürbis (Kernertrag)  | <300 (<225)                       | <300 (<225)                   | 400,-<br>500,-   |
| Ölkürbis Vermehrung (Hybridsorten)   | <150 (<110)                       | <150 (<110)                   | 400,-<br>500,-   |
| Kartoffel (Knollenertrag; Ertragsgrenzen für Kipfler um 50 % und für Saatkartoffeln um 20 % reduziert)                 |                                   |                               |                  |
|  | bis Kalenderwoche 25              | <8.000 (6.000)                | 750,-<br>1.000,- |
|  | pro Kalenderwoche 26-34           | +1.000 (+750)                 | 750,-<br>1.000,- |
|  | ab Kalenderwoche 35               | <18.000 (13.500)              | 750,-<br>1.000,- |

**Dürreselbstbehalt pro Kultur**

Für jede Kultur gilt ein Selbstbehalt, der sich auf die Fläche der Kultur bezieht: Sie erhalten eine Entschädigung, wenn mehr als dieser Anteil an der Gesamtfläche der Kultur durch Dürre geschädigt ist.

| 10-jähriger Schadensverlauf in % | bis 50 | >50 bis 100 | >100 bis 200 | über 200 |
|----------------------------------|--------|-------------|--------------|----------|
| Variante 1                       | 0 %    | 10 %        | 20 %         | 30 %     |
| Variante 2                       | 0 %    | 0 %         | 10 %         | 20 %     |
| Variante 3                       | 0 %    | 0 %         | 0 %          | 10 %     |
| Variante 4                       | 0 %    | 0 %         | 0 %          | 0 %      |

## Dürreindex (optional)

Sie erhalten eine Entschädigung für Flächen in jener Katastralgemeinde, in der die gefallene Niederschlagsmenge den 10-jährigen Durchschnitt stark unterschreitet. Sobald entweder in einer Kurzperiode oder in der Gesamtperiode große Niederschlagsdefizite erreicht werden, erhalten Sie eine Entschädigung. Jeder „Hitzetag“ in der Kurzperiode erhöht das Defizit um 1 % für dieselbe Kurzperiode.

| Kultur  | Kurzperiode |                   | Gesamtperiode | Hitzetag ab mind. | Versicherungssumme |       |
|---|-------------|-------------------|---------------|-------------------|--------------------|-------|
|   | Dauer       | Periode           |               |                   | Standard           | Plus  |
| <b>Grünland</b> und Ackerfutter   | 42 Tage     | 1.4.-31.8.        | 1.4.-31.8.    | 30 °C             | 440,-              | 440,- |
| <b>Frühjahrskulturen</b>  |             |                   |               |                   |                    |       |
| Körner-, Silo- und Popcornmais, Kren, Hirse, Sorghum  | 42 Tage     | 15.5.-31.8.       | 1.4.-31.8.    | 33 °C             | 400,-              | 500,- |
| Sojabohne, Sonnenblume  |             |                   |               |                   | 200,-              | 400,- |
| <b>Winterkulturen</b>   |             |                   |               |                   |                    |       |
| W-Weizen, W-Roggen, W-Menggetreide, W-Triticale, W-Dinkel, Wicken-Getreidegemenge, W-Emmer, W-Hafer, W-Einkorn  | 35 Tage     | von Zone abhängig |               | 30 °C             | 200,-              | 300,- |
| W-Mohn, Grassamen   |             |                   |               |                   | 400,-              | 500,- |
| <b>Sommerkulturen</b>   |             |                   |               |                   |                    |       |
| S-Gerste, S-Hafer, S-Weizen, S-Dinkel, S-Roggen, S-Emmer, S-Einkorn, S-Triticale, S-Menggetreide, Erbsen-Getreidegemenge, Ackerbohnen-Getreidegemenge | 35 Tage     | von Zone abhängig |               | 30 °C             | 200,-              | 300,- |
| Kichererbse, Ackerbohne, Ackererbse   |             |                   |               |                   | 200,-              | 400,- |
| Linsen  |             |                   |               |                   | 400,-              | 500,- |
| <b>Alternativpflanzen</b>   |             |                   |               |                   |                    |       |
| Käferbohnen, Amarant, Quinoa, Öldistel, Fenchel-Samen, Buschbohne, Kleesamen  | 42 Tage     | 15.5.-15.8.       | 15.5.-15.8.   | 30 °C             | 400,-              | 500,- |

Die Versicherungssumme bei Grünland entspricht für die Kurzperiode jener des Risikos Hagel. Die Versicherungssumme können Sie auf bis zu 660 Euro pro Hektar erhöhen. Bei Entschädigungen in der Gesamtperiode ziehen wir bei Grünland die dreifache Versicherungssumme der Kurzperiode heran.

Bei Frühjahrskulturen, Winterkulturen, Sommerkulturen und Alternativpflanzen gelten für die Kurz- und Gesamtperiode die angeführten Versicherungssummen. Sie können diese Versicherungssummen um bis zu 100 % erhöhen.

Die Zeiträume bei Winterkulturen und Sommerkulturen sind in 5 Zonen geteilt:

|        | Kurzperiode | Gesamtperiode Winterkulturen | Gesamtperiode Sommerkulturen |
|--------|-------------|------------------------------|------------------------------|
| Zone 1 | 1.4.-17.6.  | 1.3.-17.6.                   | 15.3.-17.6.                  |
| Zone 2 | 8.4.-24.6.  | 8.3.-24.6.                   | 22.3.-24.6.                  |
| Zone 3 | 15.4.- 1.7. | 15.3.- 1.7.                  | 29.3.- 1.7.                  |
| Zone 4 | 22.4.- 8.7. | 22.3.- 8.7.                  | 5.4.- 8.7.                   |
| Zone 5 | 29.4.-15.7. | 29.3.-15.7.                  | 12.4.-15.7.                  |

Eine Karte mit den Messpunkten sowie die für die Ermittlung der Niederschlagsdefizite herangezogenen Zeiträume finden Sie auf [www.hagel.at/duerreindex](http://www.hagel.at/duerreindex). Die aktuellen Niederschlagsdefizite Ihrer Katastralgemeinden können Sie nach Ende der ersten Kurzperiode laufend im Portal abrufen.



Die gewählte Variante bestimmt, ab welchem Defizit Sie eine Entschädigung erhalten:

| Variante       | Kultur             | Kurzperiode     | Gesamtperiode   |
|----------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| Acker 60/30,   | Grünland           | ab 50 % Defizit |                 |
| Grünland 50/30 | Acker              | ab 60 % Defizit | ab 30 % Defizit |
| 60/30          | Acker und Grünland | ab 60 % Defizit |                 |
| 70/36          | Acker und Grünland | ab 70 % Defizit | ab 36 % Defizit |

Sie erhalten einen Prozentsatz der Versicherungssumme ausbezahlt, abhängig von Periode, Niederschlagsdefizit und gewählter Variante. Wenn ersatzpflichtige Defizite sowohl in einer Kurz- als auch der Gesamtperiode auftreten, wird die höhere Entschädigung ausbezahlt.

### Entschädigung für Variante 60/30 und 70/36

#### Kurzperiode

|         |          |      |      |      |      |      |      |      |       |      |      |
|---------|----------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|------|
| Defizit | bis 59 % | 60 % | 61 % | 62 % | 63 % | 64 % | 65 % | 66 % | 67 %  | 68 % | 69 % |
| 60/30   | 0 %      | 10 % | 11 % | 12 % | 13 % | 15 % | 17 % | 19 % | 21 %  | 23 % | 25 % |
| 70/36   | 0 %      | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %   | 0 %  | 0 %  |
| Defizit | 70 %     | 71 % | 72 % | 73 % | 74 % | 75 % | 76 % | 77 % | 78 %  | 79 % | 80 % |
| 60/30   | 28 %     | 30 % | 32 % | 34 % | 37 % | 39 % | 41 % | 44 % | 47 %  | 50 % | 53 % |
| 70/36   | 10 %     | 12 % | 14 % | 16 % | 18 % | 20 % | 23 % | 26 % | 29 %  | 32 % | 35 % |
| Defizit | 81 %     | 82 % | 83 % | 84 % | 85 % | 86 % | 87 % | 88 % | 89 %  | 90 % | 91 % |
| 60/30   | 56 %     | 59 % | 62 % | 65 % | 68 % | 71 % | 74 % | 77 % | 80 %  | 82 % | 84 % |
| 70/36   | 38 %     | 41 % | 44 % | 47 % | 50 % | 54 % | 58 % | 62 % | 66 %  | 70 % | 74 % |
| Defizit | 92 %     | 93 % | 94 % | 95 % | 96 % | 97 % | 98 % | 99 % | 100 % |      |      |
| 60/30   | 86 %     | 87 % | 88 % | 89 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 %  |      |      |
| 70/36   | 78 %     | 81 % | 84 % | 87 % | 89 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 %  |      |      |

## Gesamtperiode

|         |          |      |      |      |      |       |      |      |      |      |      |
|---------|----------|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|------|
| Defizit | bis 29 % | 30 % | 31 % | 32 % | 33 % | 34 %  | 35 % | 36 % | 37 % | 38 % | 39 % |
| 60/30   | 0 %      | 10 % | 11 % | 12 % | 13 % | 14 %  | 15 % | 16 % | 17 % | 18 % | 19 % |
| 70/36   | 0 %      | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %   | 0 %  | 10 % | 11 % | 11 % | 12 % |
| Defizit | 40 %     | 41 % | 42 % | 43 % | 44 % | 45 %  | 46 % | 47 % | 48 % | 49 % | 50 % |
| 60/30   | 20 %     | 21 % | 22 % | 23 % | 24 % | 25 %  | 26 % | 27 % | 28 % | 29 % | 30 % |
| 70/36   | 13 %     | 14 % | 14 % | 15 % | 16 % | 16 %  | 17 % | 18 % | 19 % | 19 % | 20 % |
| Defizit | 51 %     | 52 % | 53 % | 54 % | 55 % | 56 %  | 57 % | 58 % | 59 % | 60 % | 61 % |
| 60/30   | 31 %     | 33 % | 34 % | 36 % | 37 % | 38 %  | 40 % | 41 % | 43 % | 44 % | 45 % |
| 70/36   | 22 %     | 23 % | 25 % | 26 % | 28 % | 30 %  | 31 % | 33 % | 34 % | 36 % | 38 % |
| Defizit | 62 %     | 63 % | 64 % | 65 % | 66 % | 67 %  | 68 % | 69 % | 70 % | 71 % | 72 % |
| 60/30   | 47 %     | 48 % | 50 % | 51 % | 52 % | 54 %  | 55 % | 57 % | 58 % | 59 % | 61 % |
| 70/36   | 39 %     | 41 % | 42 % | 44 % | 46 % | 47 %  | 49 % | 50 % | 52 % | 54 % | 55 % |
| Defizit | 73 %     | 74 % | 75 % | 76 % | 77 % | 78 %  | 79 % | 80 % | 81 % | 82 % | 83 % |
| 60/30   | 62 %     | 64 % | 65 % | 66 % | 68 % | 69 %  | 71 % | 72 % | 73 % | 75 % | 76 % |
| 70/36   | 57 %     | 58 % | 60 % | 62 % | 63 % | 65 %  | 66 % | 68 % | 70 % | 71 % | 73 % |
| Defizit | 84 %     | 85 % | 86 % | 87 % | 88 % | 89 %  | 90 % | 91 % | 92 % | 93 % | 94 % |
| 60/30   | 78 %     | 79 % | 80 % | 82 % | 83 % | 85 %  | 86 % | 87 % | 89 % | 90 % | 92 % |
| 70/36   | 74 %     | 76 % | 78 % | 79 % | 81 % | 82 %  | 84 % | 86 % | 87 % | 89 % | 90 % |
| Defizit | 95 %     | 96 % | 97 % | 98 % | 99 % | 100 % |      |      |      |      |      |
| 60/30   | 93 %     | 94 % | 96 % | 97 % | 99 % | 100 % |      |      |      |      |      |
| 70/36   | 92 %     | 94 % | 95 % | 97 % | 98 % | 100 % |      |      |      |      |      |

## Entschädigung für Variante „Acker 60/30, Grünland 50/30“

## Kurzperiode

|                |          |      |      |      |      |      |      |       |      |      |      |
|----------------|----------|------|------|------|------|------|------|-------|------|------|------|
| Defizit        | bis 49 % | 50 % | 51 % | 52 % | 53 % | 54 % | 55 % | 56 %  | 57 % | 58 % | 59 % |
| Acker 60/30    | 0 %      | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %  | 0 %   | 0 %  | 0 %  | 0 %  |
| Grünland 50/30 | 0 %      | 10 % | 11 % | 12 % | 13 % | 14 % | 15 % | 16 %  | 17 % | 18 % | 19 % |
| Defizit        | 60 %     | 61 % | 62 % | 63 % | 64 % | 65 % | 66 % | 67 %  | 68 % | 69 % | 70 % |
| Acker 60/30    | 10 %     | 11 % | 12 % | 13 % | 15 % | 17 % | 19 % | 21 %  | 23 % | 25 % | 28 % |
| Grünland 50/30 | 20 %     | 21 % | 22 % | 23 % | 24 % | 25 % | 27 % | 29 %  | 31 % | 33 % | 35 % |
| Defizit        | 71 %     | 72 % | 73 % | 74 % | 75 % | 76 % | 77 % | 78 %  | 79 % | 80 % | 81 % |
| Acker 60/30    | 30 %     | 32 % | 34 % | 37 % | 39 % | 41 % | 44 % | 47 %  | 50 % | 53 % | 56 % |
| Grünland 50/30 | 37 %     | 39 % | 41 % | 43 % | 45 % | 48 % | 51 % | 54 %  | 57 % | 60 % | 64 % |
| Defizit        | 82 %     | 83 % | 84 % | 85 % | 86 % | 87 % | 88 % | 89 %  | 90 % | 91 % | 92 % |
| Acker 60/30    | 59 %     | 62 % | 65 % | 68 % | 71 % | 74 % | 77 % | 80 %  | 82 % | 84 % | 86 % |
| Grünland 50/30 | 67 %     | 70 % | 73 % | 75 % | 77 % | 79 % | 81 % | 83 %  | 85 % | 86 % | 87 % |
| Defizit        | 93 %     | 94 % | 95 % | 96 % | 97 % | 98 % | 99 % | 100 % |      |      |      |
| Acker 60/30    | 87 %     | 88 % | 89 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 %  |      |      |      |
| Grünland 50/30 | 88 %     | 89 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 % | 90 %  |      |      |      |

## Gesamtperiode

|         |          |      |      |      |      |       |      |      |      |      |      |
|---------|----------|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|------|
| Defizit | bis 29 % | 30 % | 31 % | 32 % | 33 % | 34 %  | 35 % | 36 % | 37 % | 38 % | 39 % |
|         | 0 %      | 10 % | 11 % | 12 % | 13 % | 14 %  | 15 % | 16 % | 17 % | 18 % | 19 % |
| Defizit | 40 %     | 41 % | 42 % | 43 % | 44 % | 45 %  | 46 % | 47 % | 48 % | 49 % | 50 % |
|         | 20 %     | 21 % | 22 % | 23 % | 24 % | 25 %  | 26 % | 27 % | 28 % | 29 % | 30 % |
| Defizit | 51 %     | 52 % | 53 % | 54 % | 55 % | 56 %  | 57 % | 58 % | 59 % | 60 % | 61 % |
|         | 31 %     | 33 % | 34 % | 36 % | 37 % | 38 %  | 40 % | 41 % | 43 % | 44 % | 45 % |
| Defizit | 62 %     | 63 % | 64 % | 65 % | 66 % | 67 %  | 68 % | 69 % | 70 % | 71 % | 72 % |
|         | 47 %     | 48 % | 50 % | 51 % | 52 % | 54 %  | 55 % | 57 % | 58 % | 59 % | 61 % |
| Defizit | 73 %     | 74 % | 75 % | 76 % | 77 % | 78 %  | 79 % | 80 % | 81 % | 82 % | 83 % |
|         | 62 %     | 64 % | 65 % | 66 % | 68 % | 69 %  | 71 % | 72 % | 73 % | 75 % | 76 % |
| Defizit | 84 %     | 85 % | 86 % | 87 % | 88 % | 89 %  | 90 % | 91 % | 92 % | 93 % | 94 % |
|         | 78 %     | 79 % | 80 % | 82 % | 83 % | 85 %  | 86 % | 87 % | 89 % | 90 % | 92 % |
| Defizit | 95 %     | 96 % | 97 % | 98 % | 99 % | 100 % |      |      |      |      |      |
|         | 93 %     | 94 % | 96 % | 97 % | 99 % | 100 % |      |      |      |      |      |

Für die Berechnung der Niederschlagsdefizite werden ausschließlich Daten der GeoSphere Austria (vormals ZAMG) verwendet. Es erfolgt keine Schadenserhebung vor Ort. Schäden melden Sie mit der Schadensart „Dürreindex“ online.

## Dürreindex-Selbstbehalt

Für den Dürreindex kommt je Variante folgender Selbstbehalt in % der Entschädigungssumme zur Anwendung:

| 10-jähriger Schadensverlauf in % | ≤ 100 % | 100 % bis ≤ 150 % | 150 % bis ≤ 200 % | über 200 % |
|----------------------------------|---------|-------------------|-------------------|------------|
| Variante A                       | 0 %     | 10 %              | 20 %              | 30 %       |
| Variante B                       | 0 %     | 0 %               | 10 %              | 20 %       |
| Variante C                       | 0 %     | 0 %               | 0 %               | 10 %       |
| Variante D                       | 0 %     | 0 %               | 0 %               | 0 %        |



Hinweis: Beantragen Sie die Dürreindex-Versicherung bis 31. März!

## Details und Ergänzungen – Ertragsausfall Rind

### Sperre mit Keulung

Je nach Produktionsrichtung und individuell gewähltem Wert erhalten Sie folgende Entschädigung:

#### Milchproduktion

pro gekeulter Milchkuh erhalten Sie 250 Euro Einmalzahlung sowie wöchentlich:

|   |       | Milchleistung/Milchkuh/Jahr, am Antrag wählbar |          |          |          |          |           |
|---|-------|--|----------|----------|----------|----------|-----------|
|   |       | 6.000 kg                                       | 7.000 kg | 8.000 kg | 8.500 kg | 9.000 kg | 10.000 kg |
| Milchpreis<br>in Euro/kg<br>laut Antrag | 0,25  | 15,60  | 18,20    | 20,80    | 22,10    | 23,40    | 26,00     |
|   | 0,30  | 18,70  | 21,80    | 24,90    | 26,50    | 28,00    | 31,20     |
|   | 0,35  | 21,80  | 25,40    | 29,10    | 30,90    | 32,70    | 36,30     |
|   | 0,40  | 24,90  | 29,10    | 33,20    | 35,30    | 37,40    | 41,50     |
|   | 0,45  | 28,00  | 32,70    | 37,40    | 39,70    | 42,10    | 46,70     |
|   | 0,50  | 31,20  | 36,30    | 41,50    | 44,10    | 46,70    | 51,90     |
|   | 0,55  | 34,30  | 40,00    | 45,70    | 48,50    | 51,40    | 57,10     |
| 0,60                                    | 37,40 | 43,60  | 49,80    | 53,00    | 56,10    | 62,30    |           |

Nach Aufhebung der Sperre erhalten Sie für die Wiedereinstellung von Milchkuhen (für gekeulte Kühe) pro Woche 25 % der Entschädigung laut Tabelle auf Seite 29, um finanzielle Verluste aufgrund **verminderter Milchleistung** auszugleichen. Diese Zahlung endet 20 Wochen nach Aufhebung der Sperre. Sie tragen keinen Selbstbehalt.

#### Mutterkuhhaltung

pro gekeulter Mutterkuh erhalten Sie 250 Euro Einmalzahlung sowie wöchentlich:

|                           |         |         |         |         |         |         |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Wert pro Tier laut Antrag | 1.000,- | 1.200,- | 1.400,- | 1.600,- | 1.800,- | 2.000,- |
|                           | 6,31    | 8,42    | 10,80   | 13,47   | 15,89   | 18,34   |

#### Rindermast

pro gekeultem Masttier erhalten Sie 150 Euro Einmalzahlung sowie wöchentlich:

|                           |         |         |         |         |         |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Wert pro Tier laut Antrag | 1.200,- | 1.400,- | 1.600,- | 1.800,- | 2.000,- |
|                           | 5,03    | 6,66    | 8,50    | 10,57   | 12,25   |

#### Kalbinnenaufzucht

pro gekeulter Kalbin erhalten Sie 150 Euro Einmalzahlung sowie wöchentlich:

|                           |         |         |         |         |         |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Wert pro Tier laut Antrag | 1.200,- | 1.400,- | 1.600,- | 1.800,- | 1.900,- |
|                           | 0,19    | 1,35    | 2,50    | 3,65    | 4,23    |

#### Fresserproduktion

pro gekeultem Fresser erhalten Sie 100 Euro Einmalzahlung sowie wöchentlich:

|                           |       |       |       |       |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Wert pro Tier laut Antrag | 750,- | 800,- | 850,- | 900,- |
|                           | 2,35  | 6,14  | 9,93  | 13,72 |

Die Entschädigung für zwei Sperrwochen tragen Sie bei allen Produktionsrichtungen als Selbstbehalt.

Bei behördlichen Tötungen von Mutterkühen, Milchkuhen und Kalbinnen (bei Teilkeulungen) erhalten Sie pro getötetem Tier ebenfalls eine Einmalzahlung. Sie erhalten unabhängig von der Produktionsrichtung die Kosten für die Keulung sowie die Kosten für behördlich angeordnete Entsorgung oder Wiederaufbereitung von kontaminierter Gülle, Festmist und Futtermitteln laut Rechnung ersetzt. Der Selbstbehalt beträgt 10 %.

### Sperre ohne Keulung

Je nach Produktionsrichtung erhalten Sie folgende Entschädigung:

#### Milchproduktion

pro Milchkuh erhalten Sie wöchentlich:

|   |       | Milchleistung/Milchkuh/Jahr, am Antrag wählbar |          |          |          |          |           |
|---|-------|--|----------|----------|----------|----------|-----------|
|   |       | 6.000 kg                                       | 7.000 kg | 8.000 kg | 8.500 kg | 9.000 kg | 10.000 kg |
| Milchpreis<br>in Euro/kg<br>laut Antrag | 0,25  | 28,80  | 33,70    | 38,50    | 40,90    | 43,30    | 48,10     |
|   | 0,30  | 34,60  | 40,40    | 46,20    | 49,00    | 51,90    | 57,70     |
|   | 0,35  | 40,40  | 47,10    | 53,80    | 57,20    | 60,60    | 67,30     |
|   | 0,40  | 46,20  | 53,80    | 61,50    | 65,40    | 69,20    | 76,90     |
|   | 0,45  | 51,90  | 60,60    | 69,20    | 73,60    | 77,90    | 86,50     |
|   | 0,50  | 57,70  | 67,30    | 76,90    | 81,70    | 86,50    | 96,20     |
|   | 0,55  | 63,50  | 74,00    | 84,60    | 89,90    | 95,20    | 105,80    |
| 0,60                                    | 69,20 | 80,80  | 92,30    | 98,10    | 103,80   | 115,40   |           |

Wird die Milch aufgrund von Verwertungsauflagen nicht vom Verarbeiter übernommen und keine Fortzahlung des Milchgeldes geleistet, erhalten Sie 100 % der wöchentlichen Entschädigung. Ist es zusätzlich nötig, Milch zu entsorgen, erhalten Sie die entstandenen Kosten für die Milchentsorgung laut Rechnung abzüglich 10 % Selbstbehalt ersetzt (inkl. Transportkosten; bei Kalbinnenaufzucht ohne vorhandene Melkeinrichtung zusätzlich die Mietkosten für eine mobile Melkeinrichtung).

### Milchproduktion, Mutterkuhhaltung und Kalbinnenaufzucht<sup>1</sup>

Bei der verzögerten Belegung von Milch-, Mutterkühen oder Aufzucht-kalbinnen aufgrund einer behördlichen Anordnung erhalten Sie eine Entschädigung. Diese entspricht der wöchentlichen Entschädigung bei Sperre mit Keulung.

(siehe Tabelle Sperre mit Keulung der betroffenen Produktionsform) Die Entschädigung beginnt mit dem Zeitpunkt der ersten nicht durchführbaren Besamung und endet zum Zeitpunkt der ersten möglichen Besamung nach Aufhebung der Sperre. Die ersten zwei Wochen dieses Zeitraumes werden dabei als Selbstbehalt abgezogen. Die Auszahlung erfolgt nach Bekanntgabe der betroffenen Anzahl an Kühen oder Kalbinnen und der Besamungszeitpunkte.

### Kalbinnenaufzucht

Sie erhalten je nach Wert pro Tier folgende wöchentliche Entschädigung:

Wert pro Tier laut Antrag

|         |         |         |         |         |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1.200,- | 1.400,- | 1.600,- | 1.800,- | 1.900,- |
| 5,41    | 6,31    | 7,21    | 8,11    | 8,56    |

Die Entschädigung wird ab dem 250. Trächtigkeitstag (innerhalb der Sperrzeit ohne Verbringungserlaubnis) für jede angebrochene Woche bis einen Monat nach Aufhebung der Sperre berechnet. Bei Natursprung ist die Vollendung des 28. Lebensmonats entscheidend.

### Rindermast und Fresserproduktion

Sie erhalten in der Rindermast pro geschlachtetem **Übermasttier** über 460 kg (kalt) einmalig **15 % des Tierwerts** laut Antrag, unabhängig davon, ob der Schlachtkörper genusstauglich ist.

Gilt von Beginn der Sperre bis einen Monat nach Ende der Sperre. Sie müssen die Abrechnung der Schlachttiere samt Gewichtsangaben bzw. das Klassifizierungsprotokoll vorlegen.

Für **erhöhte Futterkosten** erhalten Sie einmalig **5 % des Tierwerts** laut Antrag pro vermarktetem Fresser über 210 kg Lebendgewicht oder geschlachtetem Masttier über 460 kg (kalt, unabhängig davon, ob der Schlachtkörper genusstauglich ist).

Gilt ab der zwölften (Rindermast) bzw. vierten (Fresser) Sperrwoche bis einen Monat nach der Aufhebung der Sperre. Sie müssen die Abrechnung der Schlachttiere bzw. Lebendviehvermarktung samt Gewichtsangaben bzw. das Klassifizierungsprotokoll vorlegen.

Bei **Tötung nach behördlicher Anordnung** entschädigen wir pro Masttier oder Fresser **60 % des Tierwerts** laut Antrag.

Gilt ab der zwölften (Rindermast) bzw. vierten (Fresser) Sperrwoche bis Aufhebung der Sperre. Der Nachweis der Tötung hat mittels einer Entsorgungsbestätigung (z.B. TKV Beleg) zu erfolgen.

Die **Tötungskosten** ersetzen wir nach Abzug von 10 % Selbstbehalt.

Bei **Leerstand von Mastplätzen** erhalten Sie für jeden Mastplatz, der wegen einer Sperre nicht neu befüllt werden kann, dieselbe wöchentliche Entschädigung wie bei Sperre mit Keulung.

(siehe Tabelle Sperre mit Keulung: Rindermast bzw. Fresserproduktion) Die ersten zwei Wochen der Sperre werden dabei als Selbstbehalt abgezogen. Die Auszahlung erfolgt unter Vorlage der betroffenen Anzahl an leerstehenden Mastplätzen. Die Entschädigung endet mit der Möglichkeit, wieder eine Verbringungsgenehmigung für Mast- und Aufzuchtstiere zu erhalten.

## Ansprechpartner in Ihrer Nähe

|  |   |
|--|---|
| <b>Burgenland</b> DI Günther Kurz<br>Eisenstadt, Neusiedl/See Martin Hejret<br>Güssing, Jennersdorf, Oberwart David Knöbl<br>Mattersburg, Oberpullendorf Beatrix Schütz  | +43 664 281 83 75 g.kurz@hagel.at<br>+43 664 452 51 55 hejret@hagel.at<br>+43 664 868 57 30 knoeb@hagel.at<br>+43 664 888 508 05 schuetz@hagel.at   |
| <b>Kärnten</b> DI Hubert Gernig<br>Feldkirchen, Völkermarkt Josef Kreuter<br>Hermagor, Villach, Spittal/Drau Michael Pucher<br>Klagenfurt Christian Riepl<br>St.Veit/Glan, Wolfsberg Philipp Schratte  | +43 664 281 83 76 gernig@hagel.at<br>+43 664 135 62 29 kreuter@hagel.at<br>+43 650 271 03 44 pucher@hagel.at<br>+43 676 951 22 99 c.riep@hagel.at<br>+43 664 914 28 07 schratte@hagel.at  |
| <b>Niederösterreich Ost</b> Ing. Josef Kaltenböck<br>Hollabrunn, Laa/Thaya Ing. Alexander Anker<br>Gänserndorf Christoph Bruckner<br>Mistelbach Manfred Bruckner<br>Horn, Retz, Waidhofen/Th. Ernst Donnerbauer<br>Krems, Langenlois Ing. Franz Gerstenmayer<br>Korneuburg, Tulln, St. Pölten Land Ing. Markus Hubauer<br>(Gablitz, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfsgraben)                       | +43 664 827 20 53 kaltenboeck@hagel.at<br>+43 660 579 77 70 a.anker@hagel.at<br>+43 680 328 42 98 c.bruckner@hagel.at<br>+43 676 474 42 97 bruckner@hagel.at<br>+43 664 424 50 40 donnerbauer@hagel.at<br>+43 676 620 42 14 gerstenmayer@hagel.at<br>+43 676 611 49 76 hubauer@hagel.at |
| <b>Niederösterreich West</b> Ing. Michael Gindl<br>Neunkirchen, Wr. Neustadt Ing. Franz Giefing<br>Gmünd, Zwettl Andreas Hofstätter<br>Amstetten, Scheibbs, Waidhofen/Y., Matthias Kaufmann<br>Ybbs (südl. d. Donau)<br>Baden, Bruck/L., Mödling, Schwechat Josef Schorn<br>Krems, Melk und Ybbs (nördl. d. Donau), Franz Tiefenbacher<br>Zwettl<br>Lilienfeld, Melk (südl. d. Donau), Josef Wanger<br>St. Pölten Land | +43 664 281 82 96 gindl@hagel.at<br>+43 676 445 85 80 giefing@hagel.at<br>+43 664 120 33 70 hofstaetter@hagel.at<br>+43 664 910 49 17 kaufmann@hagel.at<br>+43 664 414 02 45 schorn@hagel.at<br>+43 676 644 44 30 tiefenbacher@hagel.at<br>+43 680 204 17 78 wanger@hagel.at            |
| <b>Oberösterreich</b> Ing. Wolfgang Winkler<br>Kirchdorf/Krems, Wels, Gmunden Martin Breitwieser<br>Eferding, Grieskirchen, Schärding Ing. Thomas Edlmüller<br>Freistadt, Rohrbach, Urfahr Umgebung Ing. Wolfgang Hofer<br>Linz, Perg, Steyr, Vöcklabruck DI Herwig Mayr<br>Ried/Innkreis Ing. Josef Schachinger<br>Braunau Ing. Bernhard Seidl  | +43 664 411 84 75 winkler@hagel.at<br>+43 650 200 49 70 breitwieser@hagel.at<br>+43 664 442 65 51 edlmue@hagel.at<br>+43 664 501 32 00 w.hofer@hagel.at<br>+43 664 281 83 79 mayr@hagel.at<br>+43 664 520 60 91 schachinger@hagel.at<br>+43 664 231 43 11 seidl@hagel.at                |
| <b>Salzburg</b> Matthias Hedegger, BEd<br>Flachgau, Stadt Salzburg Josef Bachler<br>Pinzgau Josef Geisler<br>Lungau, Pongau Franz Gappmayer<br>Tennengau Matthias Hedegger, BEd  | +43 664 284 36 45 hedegger@hagel.at<br>+43 664 433 47 42 bachler@hagel.at<br>+43 676 576 11 33 geisler@hagel.at<br>+43 680 247 73 43 gappmayer@hagel.at<br>+43 664 284 36 45 hedegger@hagel.at  |
| <b>Steiermark</b> Ing. Josef Kurz<br>Murau, Murtal, Leoben, Liezen Ing. Roman Fixl<br>Südoststeiermark (Feldbach, Radkersburg) Martin Hackl<br>Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld Richard Kulmer<br>Graz, Graz Umgebung, Weiz Johann Maier<br>Deutschlandsberg, Voitsberg, Leibnitz Wolfgang Weinzerl  | +43 664 827 20 56 kurz@hagel.at<br>+43 664 864 26 85 fixl@hagel.at<br>+43 664 208 16 47 hackl@hagel.at<br>+43 664 410 80 02 kulmer@hagel.at<br>+43 664 423 90 81 maier@hagel.at<br>+43 664 383 65 83 weinzerl@hagel.at  |
| <b>Tirol</b> Ing. Norbert Jordan<br>Kitzbühel, Kufstein, Lienz, Schwaz Karl Anker<br>Imst, Innsbruck, Landeck, Reutte Andreas Jäger  | +43 664 281 83 74 jordan@hagel.at<br>+43 676 758 22 23 k.anker@hagel.at<br>+43 664 124 38 72 jaeger@hagel.at  |
| <b>Vorarlberg</b> Michael Meusburger<br>Daniel Fitsch  | +43 664 780 703 16 meusburger@hagel.at<br>+43 664 486 39 07 fitsch@hagel.at   |
| <b>Wien</b> DI Sabina Herndlhofer-Tuma   | +43 664 827 20 63 herndlhofer-tuma@hagel.at   |

### Folgen Sie uns:

   hagelversicherung

   hallovernunft

[www.hagel.at](http://www.hagel.at)



## ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG

     hagelversicherung

   hallovernunft

[www.hagel.at](http://www.hagel.at)

### Herausgeber:

Österreichische Hagelversicherung WwG  
Lerchengasse 3–5, 1080 Wien  
+43 1 403 16 81-0, [office@hagel.at](mailto:office@hagel.at)

### Druck:

Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Satz- und Druckfehler vorbehalten. In jedem Fall gelten die jeweiligen Versicherungsbedingungen i.d.g.F.

**Hinweis:** Dieser Folder bietet eine Kurzinformation über unsere Produkte, ist aber kein Angebot im rechtlichen Sinn. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



Mehr  
Infos:



0.10